

Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktivseite

	31.12.2016 EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen		
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	789.624,24	667.078,97
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	5.747,56	5.770,92
II. Guthaben bei Kreditinstituten	144.105,11	43.449,68
	149.852,67	49.220,60
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.624,55	2.624,55
	942.101,46	718.924,12

Passivseite

	EUR	31.12.2016 EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	25.000,00		25.000,00
II. Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB	1.092.524,55		742.524,55
III. Verlustvortrag	-145.197,58		-59.952,95
IV. Jahresfehlbetrag	-96.641,38		-85.244,63
		875.685,59	622.326,97
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		33.500,00	92.050,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	EUR		4.351,23
	22.250,53		(4.351,23)
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern			
davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	EUR		0,00
	8.765,44		(0,00)
3. Sonstige Verbindlichkeiten			
davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	EUR		195,92
davon aus Steuern	EUR		(195,92)
	1.899,90		(195,92)
	1.882,50		(195,92)
		32.915,87	4.547,15
		942.101,46	718.924,12

Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

1. Personalaufwand
 a) Löhne und Gehälter
 b) Soziale Abgaben
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen
3. Zinsen und ähnliche Aufwendungen
4. Jahresfehlbetrag

EUR	01.01.2016 - 31.12.2016 EUR	Vorjahr EUR
29.400,99		29.672,88
4.262,13		4.251,28
	33.663,12	33.924,16
	62.978,26	50.621,97
	96.641,38	84.546,13
	0,00	698,50
	-96.641,38	-85.244,63

Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH

Anhang

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

Allgemeine Hinweise

Der Sitz der Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH ist in Ingolstadt. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 2829 im Register des Amtsgerichtes Ingolstadt eingetragen.

Der Jahresabschluss der Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH wurde unter Beachtung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften der §§ 264 ff HGB aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungs- und Herstellkosten bewertet. Da es sich um Anlagen im Bau handelt, erfolgte bisher keine Abschreibung.

Die Forderungen und liquiden Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Das Stammkapital entspricht dem Gesellschaftsvertrag und dem Handelsregistereintrag.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 5.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im nachfolgenden Anlagespiegel dargestellt.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten ausstehende Rechnungen in Höhe von TEUR 30 (Vorjahr: TEUR 88) sowie Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von TEUR 4 (Vorjahr: TEUR 4).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen in voller Höhe Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr TEUR 0).

Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH

Anlagenspiegel zum 31.12.2016

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres
	Anfangsbestand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsbestand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge (-)	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Umbuchg. (+) (-)	Endstand		
	EUR	EUR (+)	EUR (-)	EUR (+) (-)	EUR	EUR (+)	EUR Abgänge (-)	EUR Umbuchg. (+) (-)	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Sachanlagen												
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	667.078,97	122.545,27	0,00	0,00	789.624,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	789.624,24	667.078,97
	667.078,97	122.545,27	0,00	0,00	789.624,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	789.624,24	667.078,97

Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für die bis zum Bilanzstichtag erteilten Aufträge für Investitionsmaßnahmen bestehen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 474.

Zahl der beschäftigten Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt wurden 2 Mitarbeiter in Teilzeit beschäftigt.

Nachtragsbericht

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung sowie besondere Risiken aus den gewöhnlichen Geschäftstätigkeiten nach Abschluss des Geschäftsjahres sind nicht bekannt.

Geschäftsführung

Dipl.-Kfm. Thomas Hehl

Dipl.-Ing. (FH) Eva Linder

Auf die Nennung der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde gem. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Dr. Christian Lösel

Oberbürgermeister der Stadt Ingolstadt

Stellvertretender Vorsitzender

Herr Roland Albert

Vorsitzender der Ges. zur Förderung der bay.
Landesgartenschauen mbH

Stadtrat Johann Achhammer

Fachlehrer

Stadträtin Barbara Leininger

Oberstudienrätin

Stadtrat Dr. Manfred Schuhmann

Oberstudienrat a.D.

Stadtrat Johann Stachel

Spenglermeister

Stadtrat Franz Wöhrl

Landwirt

Herr Hermann Berchtenbreiter

Vizepräsident des Bayerischen Gärtnerei-Verband e.V.

Herr Willi Enßlin

Stellv. Vorsitzender des Bundes deutscher
Baumschulen Landesverband Bayern

Herr Günter Knüppel

Ministerialrat im Bay. Staatsministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten

Herr Ulrich Schäfer

Präsident im Verband Garten-, Landschafts- und
Sportplatzbau Bayern e.V.

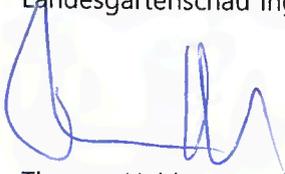
Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wurden für ihre Tätigkeit Vergütungen in Höhe von TEUR 4 gezahlt.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Es wird vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag von Euro 96.641,38 auf neue Rechnung vorzutragen.

Ingolstadt, 31.03.2017

Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH



Thomas Hehl
Geschäftsführer



Eva Linder
Geschäftsführerin

Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH

Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

A. Rahmenbedingungen

Aufgabe der Gesellschaft ist die Vorbereitung, Planung, Durchführung und Abwicklung der Landesgartenschau Ingolstadt 2020. Hintergrund war, dass sich die Stadt Ingolstadt für die Durchführung einer Gartenschau beworben und im März 2012 den Zuschlag für die Durchführung der Landesgartenschau 2020 erhalten hat. Hierfür wurde 2013 zusammen mit der Gesellschaft zur Förderung der bayerischen Landesgartenschauen mbH die Gesellschaft gegründet.

Im Januar 2016 wurde die Projektgenehmigung für die Landesgartenschau 2020 auf Grundlage der Kostenberechnung des Büros Därr Landschaftsarchitekten (Halle an der Saale) durch den Aufsichtsrat und den Stadtrat erteilt.

Neben der Stadt Ingolstadt beteiligt sich auch das bayerische Umweltministerium an der Finanzierung der Landesgartenschau. Infolge des Förderantrages, der im September 2016 eingereicht wurde, werden dabei Fördermittel in Höhe von ca. 3.200 TEUR erwartet.

B. Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2016 wurden insgesamt Investitionen in Höhe von TEUR 123 in Anlagen im Bau getätigt. Die Investitionen blieben unter Plan und werden im Folgejahr anfallen. Der Jahresfehlbetrag mit TEUR 97 fiel daher geringer aus als prognostiziert.

Ertragslage

In der Gewinn- und Verlustrechnung des Wirtschaftsjahres vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 sind Personalaufwendungen in Höhe von TEUR 34 enthalten, die die Geschäftsführung, einen Prokuristen sowie einen Mitarbeiter betreffen.

Nach Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von TEUR 63, die im Wesentlichen die Inanspruchnahme von Leistungen der Fördergesellschaft im Rahmen des Durchführungsvertrages, Buchführungskosten, Website-Betreuung, Sitzungsgelder und Versicherungsprämien betreffen, ergibt sich ein Jahresverlust von TEUR 97.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme zum Stichtag 31.12.2016 erhöhte sich im Vergleich zum 31.12.2015 um TEUR 223 auf TEUR 942.

Das Anlagevermögen beinhaltet ausschließlich geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau in Höhe von TEUR 790 und hat damit einen Anteil von rund 84% am Gesamtvermögen. Die Investitionen im Geschäftsjahr betreffen Baunebenkosten für Voruntersuchungen (TEUR 51),

sowie für Architekten- und Ingenieurleistungen (TEUR 72). Damit stieg das Anlagevermögen in Höhe der Investitionsausgaben von TEUR 123.

Im Vergleich zum Vorjahr stieg das Umlaufvermögen um TEUR 101 auf TEUR 150, der Anstieg betrifft vorübergehende liquide Mittel von TEUR 144, die zur Finanzierung zukünftiger Investitionen bereits eingelegt wurden.

Das Eigenkapital stieg im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 253 auf TEUR 875 an, da die Stadt Ingolstadt Einlagen in die Kapitalrücklagen von TEUR 350 leistete. Diesen steht ein Jahresfehlbetrag von TEUR 97 gegenüber.

Für Investitionen und ausstehende Rechnungen war die Bildung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 34 notwendig.

Darüber hinaus bestehen Verbindlichkeiten von TEUR 33, wobei TEUR 22 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, TEUR 9 Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern, im Wesentlichen für die Personalgestellung der Gesellschaft zur Förderung der bayerischen Landesgartenschauen, und TEUR 2 sonstige Verbindlichkeiten, im Wesentlichen aus Steuern, betreffen.

Gesamtaussage zur Lage der Gesellschaft

Die Lage des Unternehmens entspricht unter den Rahmenbedingungen den Erwartungen.

C. Voraussichtliche Entwicklung sowie Chancen und Risiken

1. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Der Baubeginn für die Anlagen der Landesgartenschau soll nach der Zustimmung der Regierung von Oberbayern zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn, die für April 2017 erwartet wird, im Juli 2017 erfolgen.

Für die Investitionen 2017 werden 3.400 T€ veranschlagt. Diese umfassen im Wesentlichen Planungskosten (LPH 4 und 5) sowie erste Baumaßnahmen (z. B. Erdarbeiten). Die Höhe des gesamten Investitionshaushaltes (Baukosten und Honorare) für die Landesgartenschau bis zum Jahr 2020 liegt laut Kostenberechnung bei rund 21 Mio. EUR.

Im Dezember 2016 wurde ein europaweiter Wettbewerb zur Findung eines Planers für die Stegverbindung über die Hans-Stuck-Straße durchgeführt. Die Beauftragung der Planungen soll im Mai 2017, die Errichtung des Steges bis Ende 2018 erfolgen. Die Gesamtkosten für die Stegverbindung werden sich auf 2.700 T€ belaufen.

Der notwendige Grunderwerb bzw. die langfristige Anpachtung der Grundstücke wurde von Seiten der Stadt Ingolstadt abgeschlossen. Die Grundstücke werden der Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH unentgeltlich überlassen. Dies wird im Stadtrat der Stadt Ingolstadt beschlossen und wird zwischen der Stadt Ingolstadt und der Gesellschaft vertraglich festgehalten werden.

Für gesellschaftseigene Personal- und Verwaltungskosten sowie für Öffentlichkeitsarbeit sind TEUR 560 für 2017 veranschlagt.

Die Stadt Ingolstadt hat sich zur Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel bereit erklärt.

2. Chancen- und Risikobericht

Der Gesellschaft obliegt gemäß dem Gesellschaftsvertrag vom 08. Oktober 2013 die Planung, Vorbereitung und Durchführung der Landesgartenschau 2020.

Die Gesellschaft wird weiterhin kein ausgeglichenes Ergebnis erzielen können, da sie Erlöse aus der Durchführung der Landesgartenschau im Wesentlichen 2020 erzielen wird.

Sämtliche Ausgaben der Gesellschaft werden über Projektgenehmigungen bzw. durch den Wirtschaftsplan vom Stadtrat oder/und Aufsichtsrat beschlossen. Hierbei wird stets die Finanzierung durch die Stadt Ingolstadt festgelegt und damit sichergestellt. Die Verabschiedung der Wirtschaftspläne erfolgt stets unter dem Vorbehalt der entsprechenden Mittelbereitstellung aus dem Haushalt der Stadt Ingolstadt. Für die Gesellschaft bestehen damit für 2017 keine bestandsgefährdenden Risiken.

Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Steuerpflicht der Gesellschaft erstreckt sich ausschließlich auf einen ggf. von der Gesellschaft unterhaltenen steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb. Im Übrigen ist die Gesellschaft von der Körperschafts- und Gewerbesteuer befreit.

Ingolstadt, 31. März 2017

Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH



Thomas Hehl
Geschäftsführer



Eva Linder
Geschäftsführerin

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

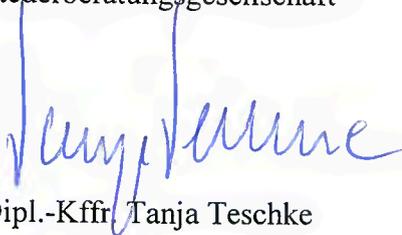
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ingolstadt, den 27. Juni 2017

KT Kastl & Teschke GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



Dipl.-Kffr. Tanja Teschke
Wirtschaftsprüferin



Dipl.-Kfm. Dieter Kastl
Wirtschaftsprüfer

